

### Kurz und Knapp

Unsere Feuerwehr-Löschbezirke sollen erhalten bleiben!

Die sichere Alarmierung und die sofortige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr sind besondere Stärken der Feuerwehren. Sie sind deshalb nicht nur die zahlenmäßig größte, sondern auch eine unverzichtbar zuverlässige Kraft im Hilfeleistungssystem des Landes. Die Feuerwehr ist der wichtigste Pfeiler im System der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr.

Mit ihrer Leistungsbereitschaft beweist auch unsere Wehr in Heusweiler mit ihren Löschbezirken vor Ort tagtäglich, dass auf ein leistungsfähiges und überall verfügbares Feuerwehrwesen nicht verzichtet werden kann. Ansonsten würde das zu einem nicht hinnehmbaren Sicherheitsdefizit führen.

Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr haben in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass sie in der Lage sind eine hervorragende Arbeit zu leisten und ihren Aufgaben jederzeit gerecht werden. Damit sie diese Arbeit auch weiterhin leisten können, tritt die SPD in Heusweiler für den Erhalt der bestehenden Löschbezirke ein. Nur dies sichert eine zeitnahe Möglichkeit zur Hilfeleistung im Brandfall. Und nur dies sichert auch den nachhaltigen Beitrag unserer Feuerwehr für die dörfliche Struktur in unserer Gemeinde. UK

### Impressum

SPD Heusweiler  
V.i.s.d.S.M.G.  
Gerd Werner  
In der Hommersbach 11  
66265 Heusweiler  
Email: info@spd-heusweiler.de  
Web: www.heusweiler-anzeiger.de

Redaktion:  
GF - Gerhard Fisch  
AF - Anita Fritz  
LG - Lothar Gross  
FH - Frank Hemmer  
RME - Rosarina Mertes  
PR - Peter Reimann  
Ste - Stefan Schmidt  
Uk - Dr. Jörg Ukrow  
GW - Gerd Werner  
Layout:  
Peter Reimann

### Sport im Ort

## Ein Schul- und Sportzentrum für Heusweiler

Die SPD hat sich dafür eingesetzt, die Erweiterte Realschule und die anliegende Sportanlage enger miteinander zu verzahnen und die Zusammenarbeit zu intensivieren. Dazu sollen die Sportanlagen inkl. Sportplatz in einen verbesserten Zustand gebracht werden. Durch die engere Verzahnung kann die Zusammenarbeit zwischen Schule und Vereinen in einem integrativem Konzept gestärkt werden und Eltern, Vereine, Lehrer und nicht zuletzt die Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Gerade durch den neu entstehenden Anbau am



Schulzentrum der Erweiterten Realschule, um eine qualifizierte Ganztagsbetreuung zu gewährleisten, ergeben sich vielerlei Möglichkeiten der Zusammenarbeit. So können die Kinder gezielt in verschiedene Sportarten hinein schnuppern, die Heusweiler Vereine leisten eine hervorragende Jugendarbeit, die so gestärkt und ausgebaut werden kann. Auch die Vereine würden davon profitieren, in Zeiten einer negativen demographischen Entwicklung können sie so gezielt Werbung für sich und ihre Arbeit leisten.

Die aktuellen PISA-Ergebnisse haben klar aufgezeigt, dass wo immer möglich integrative Konzepte zwischen Schule, Sport und Gesellschaft zu einer Verbesserung der Bildungschancen - und dabei insbesondere der Sozialkompetenzen - der Kinder führen und damit zu einem Gewinn für uns alle. Ste

◀ Der neue Anbau der ERS

### Das Letzte? Wirklich das Letzte!

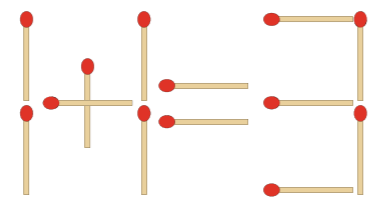
## Gemeinderat hautnah

Haben Sie eigentlich schon mal eine Sitzung des Gemeinderates hautnah verfolgt? Tun Sie es doch einfach mal, es lohnt sich! Da sitzen 39 Volksvertreter und kümmern sich um die Belange unserer Gemeinde. Man sollte eigentlich meinen, dass diejenigen, die von Ihnen gewählt wurden, auch tatsächlich in diesem Parlament sitzen. Aber gerade bei der CDU - Fraktion ist dies nicht der Fall! Laufend gibt irgendjemand sein Mandat zurück, weil er / sie nun doch keine Zeit mehr hat, sich um Politik zu kümmern. Der Nachfolger bzw. die Nachfolgerin muss

sich dann jeweils neu einarbeiten. Die Fraktionssprecherin hat auch irgendwann ihren Rücktritt erklärt und ihrem Nachfolger Platz gemacht. Und jetzt sitzen im Rat viele Menschen, die man vorher gar nicht dort vermutet hätte...

Bei der NÖL ist das ganz anders: die streiten zwar während den Sitzungen lautstark untereinander, aber wenigstens sind sie immer anwesend. Es sei denn, einer aus der Fraktion verlässt eine Sitzung vorzeitig mit den Worten „Ich gehe jetzt heim!“ GW

### Rätsellecke - Streichholzrätsel



**Streichholzrätsel**  
Verschieben Sie in dem oben gezeigten Bild nur ein Streichholz und die Rechnung ergibt eine richtige Antwort. Wie lautet dann die Gleichung?

**Lösung**  
Schicken Sie die Lösung an Gerd Werner, In der Hommersbach 11, 66265 Heusweiler. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2009. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 Euro.

**Gewinner im August**  
Erwin Mungenast, Einkaufsgutschein bei Blumen Spatzel

# Heusweiler Anzeiger

3. Ausgabe am 13.12.2008

Unsere Bürgerzeitung

## Heusweiler Bürgermeisterwahl im Jahr 2009

### SPD für eine Zusammenlegung mit der Bundestagswahl



bei Bundestagswahlen könnte bei einer solchen Verknüpfung auch zu Gunsten der Bürgermeisterwahl genutzt werden“, erklärten Reimann, Dr. Ukrow und Werner gemeinsam.

„Rainer Zibold soll weiterhin die Zukunft der Gemeinde gestalten“

„Die SPD ist für eine solche vorgezogene Bürgermeisterwahl in Heusweiler gut gerüstet. Wir haben mit Rainer Zibold einen Bürgermeister, dessen Arbeit weit über die Grenzen der Gemeinde hinaus Anerkennung findet. Mit Rainer Zibold wollen wir auch in den kommenden Jahren den demografischen Wandel in Heusweiler gestalten und eine sozial ausgerichtete kommunale Daseinsvorsorge sichern.

Für eine Verknüpfung der Bürgermeisterwahl in Heusweiler mit der Bundestagswahl 2009 haben sich der SPD-Kreisvorsitzende von Saarbrücken-Land, Dr. Jörg Ukrow, der Vorsitzende des SPD-Gemeindeverbandes Heusweiler, Peter Reimann, und der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Heusweiler, Gerd Werner, ausgesprochen.

„Die SPD hat sich in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder für eine Bündelung von Wahlterminen ausgesprochen. Diese Wahlbündelung macht auch in Heusweiler Sinn. Für eine Verbindung der Bürgermeisterwahl mit der Bundestagswahl 2009 spricht nicht nur die damit verbundene finanzielle Entlastung der Gemeinde. Auch die traditionell hohe Wahlbeteiligung

Wir fordern alle demokratischen Parteien in Heusweiler auf, sich dieser Initiative zur Zusammenlegung von Wahlen anzuschließen. Vielleicht erleichtert ein solcher Wahltermin den anderen Parteien ja auch ihre innerparteilichen Zwistigkeiten beizulegen“, erklärten die Vorsitzenden der SPD in Kreisverband, Gemeindeverband und Ortsverein abschließend. UK

### Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in einer ebenso besinnlichen wie hektischen Zeit will ich mit Ihnen einen Moment innehalten und auf das zurückblicken, was in Heusweiler im Jahr 2008 geschehen ist und Ihnen einen Ausblick auf das Jahr 2009 geben.

Heusweiler ist ein Ort, in dem es sich zu leben lohnt! Heusweiler ist für viele ein attraktives Einkaufsziel, das kulturelle Angebot ist enorm. Beispielhaft nenne ich an dieser Stelle die stets ausverkauften Klassikkonzerte im Rathaus. All dieses hat die SPD im Ortsrat, dem ich vorstehe, und auch im Gemeinderat mitentwickelt und immer unterstützt. Viele Sport- und Kulturveranstaltungen des Jahres 2008 haben Heusweiler immer wieder in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses gestellt!

2009 wird ein Jahr der Veränderungen: der Bau der Saarbahn beinhaltet eine umfassende Umgestaltung des Ortskernes. Ein Projekt, das die SPD immer vorangetrieben hat! Ich bin felsenfest überzeugt: das Ergebnis kann sich sehen lassen! Für mich als Ortsvorsteher ist wichtig, dass unser Ort seine Identität bewahrt. Alle, die in und von Heusweiler leben, sollen sich wohl fühlen! Für dieses Ziel werde ich mich persönlich und wird sich die SPD weiterhin einsetzen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2009!  
Ihr Ortsvorsteher  
Gerhard Fisch

## Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2009



wünscht Ihnen Ihre  
SPD Heusweiler

## Kurz und Knapp

Heusweiler Anzeiger vorbildlich

Im Rahmen der ersten Wahlsiegerkonferenz der SPD Saar wurde der Heusweiler Anzeiger für sein herausragendes Konzept und dessen Umsetzung mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Im Rahmen eines landesweiten Ideenwettbewerbes beurteilte und würdigte eine Jury die besten Projekte in der Kommunalpolitik. Die hervorragende journalistische Arbeit und die Aktualität der Zeitung wurden besonders erwähnt. *PR*

Die SPD Saar startet kraftvoll in den Wahlkampf

Mit einem klaren Signal ist die SPD Saar in den Wahlkampf 2009 gestartet: 96,6 Prozent der Delegierten sprachen sich für Heiko Maas als nächsten Ministerpräsidenten des Saarlandes aus. Auf der Landesdelegiertenkonferenz im Dillinger Lokschnitten betonte Heiko Maas: „Wir haben die richtigen Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen - und das bessere Personalangebot. Wir streiten uns nicht mit anderen um Platz zwei, sondern mit der CDU um Platz eins. Wir sind dran. Jetzt gehts los.“

Für überregionale Aufmerksamkeit sorgte das Video zum Start des Wahlkampfes – abrufbar unter [www.wirmachens.tv](http://www.wirmachens.tv). Selbst die politischen Gegner von CDU und LINKE können sich dabei ein Grinsen nicht verkneifen.

Einstimmig nominiert wurde Jo Leinen für eine weitere Amtsperiode im Europaparlament, dem er seit 1999 angehört – derzeit als Vorsitzender des Verfassungsausschusses. Leinen will sich im Europaparlament weiter für ein soziales Europa einsetzen und den europäischen Einigungsprozess weiter vorantreiben. *UK*

SPD für Verbesserung der Spielplatzsituation

Während der Wintermonate wird sich die SPD für eine Verbesserung der Spielplatzsituation in ganz Heusweiler einsetzen. Dazu sollen die Geräte und Anlagen fachmännisch überprüft, gewartet und falls notwendig repariert werden. Ziel ist es, dass rechtzeitig zum Beginn des Frühjahres Familien und Kinder gefahrlos die Spielplätze in der Gemeinde benutzen können. Auch wird die SPD ein Konzept erarbeiten, wie man die Attraktivität der Spielplätze deutlich steigern kann. *St*

## SPD Frauen fordern Familienratgeber

Familien sind der wichtigste Bestandteil für die Menschen in unserer Gesellschaft. Unser Gemeinwesen könnte ohne die Familien nicht funktionieren, sie geben Rückhalt für den Einzelnen und leisten darüber hinaus grundlegendes in der Bildung und Betreuung unserer Kinder.

Umgekehrt ist es selbstverständlich, dass die Gesellschaft auch Verantwortung für die Familien übernehmen muss; dort, wo es sinnvoll und notwendig ist.

Die finanziellen Leistungen an Familien sind zurzeit durch eine fast unüberschaubare Maßnahmenvielfalt gekennzeichnet und dadurch in hohem Maße für die Familien, denen die Hilfe zugute kommen soll, nicht



Quelle: Pixello

transparent. Die Unübersichtlichkeit wird noch dadurch verstärkt, dass die Leistungen auf Bundes-, Landes-, Regionalverbands- und kommunaler Ebene angesiedelt sind.

Für viele Familien in unserer Gemeinde stellt sich die Frage, wer und welche Stelle für familienrelevante Leistungen zuständig ist. Hier könnte ein örtlicher Familienratgeber für Heusweiler Abhilfe schaffen und eine echte Hilfe sein, sich im Gewirr der Zuständigkeiten zurechtzufinden.

Die SPD-Frauen setzen sich daher für die Erstellung eines Familienratgebers in unserer Gemeinde ein. Er soll für die Heusweiler Familien ein wichtiger Wegweiser sein und über familienrelevante Themen informieren. Neben den Adressen von Anlaufstellen, Behörden und Ämtern soll er auch die zuständigen Stellen der Wohlfahrtsverbände, anderer Vereine und von Interessensvertretungen enthalten, die für die Beratung und Unterstützung der Familien hilfreich sein können. Der Familienratgeber könnte dann im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung erhältlich sein. *AF*

## Mehr Attraktivität für die B268!

Heusweiler hat sich verwandelt, unser Ort ist zu einem blühenden Handelszentrum geworden. Das „Bahnhofsviertel“ ist das Einkaufszentrum für Besucher aus Heusweiler und Umgebung!

Aber viele kennen auch dieses Bild: In der Trierer und in der Saarbrücker Straße sind Parkplätze unter der Woche Mangelware. Handel und Dienstleistungsunternehmen klagen, dass ihre Kunden immer öfter andere Standorte aufsuchen. Und wo keine Kunden sind, da schließen immer mehr Geschäfte! Besonders in der Trierer Straße stehen zunehmend Ladenlokale leer. Bereits jetzt ist in der Heusweiler Hauptstraße an manchen Tagen Stillstand!

Für 2009 ist der Baubeginn für das Großprojekt „Saarbahnhaltestelle“ geplant. Durch diese Baumaßnahme wird das Parkproblem noch verschärft!

Es ist also dringend notwendig, die Situation sowohl für Handel und Gewerbe als auch für Anwohner und Besucher zu verbessern. Als Sofortmaßnahme hat die SPD beantragt, das seit Jahren leer stehende Gebäude Trierer Straße 34 (neben

der Feuerwehr) abzureißen und an dieser Stelle Parkflächen einzurichten. Trotz Bemühungen der Verwaltung ist es bis heute nicht gelungen, das dringend reparaturbedürftige Haus zu verkaufen. Warum nicht also etwas Sinnvolles tun?

Gerade im Rahmen des Saarbahnbaus besteht nach Auffassung der SPD die große Chance, den gesamten Bereich entlang der B 268 nachhaltig aufzuwerten. Ein entsprechendes Konzept wird die Heusweiler SPD erarbeiten und mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtern! *GW*

▼ B268: Es muss was getan werden



## Gillo: Bessere Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten

„Ich trete an für eine Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten und der Bildungsangebote im Regionalverband Saarbrücken“ Peter Gillo, Kandidat der SPD für das Amt des Regionalverbandsdirektors, im Interview

► HA: Sie haben bei Ihrer Nominierung als Kandidat für das Amt des Regionalverbandsdirektors scharfe Kritik an der CDU geübt. Weshalb?

PG: „Mich ärgert der unverantwortliche Umgang der CDU mit Steuergeldern. Ein Beispiel ist die Umbenennung des Stadtverbandes Saarbrücken in Regionalverband: Der Name hat sich geändert, die Strukturen und Aufgaben sind im Wesentlichen die Gleichen geblieben. Allein die Umbenennung wird den Steuerzahler unterm Strich über eine Million Euro kosten.“

► HA: War das eigentlich ein Einzelfall?

PG: „Leider nein. Unverantwortlich ist vor allem auch die extrem kommunalfeindliche Haltung der CDU-Landesregierung. So will sie im nächsten Jahr die eigentlich gesetzlich festgelegten Zuschüsse an die saarländischen Städte, Gemeinden, Landkreise und den Regionalverband um rund 70 Millionen Euro kürzen. Das ist an Schamlosigkeit nicht mehr zu überbieten. Denn das ist Geld, dass



dann in den Kommunen für Kinder, Bildung und Infrastruktur fehlt.“

► HA: Wo wollen Sie Ihre Schwerpunkte setzen, wenn Sie im nächsten Jahr die Wahl als Regionalverbandsdirektor gewinnen?

PG: „Im Zentrum meines Wahlkampfes sollen die Themen gute Arbeit, faire Chancen, neue Energie stehen. Ich bin für die Einrichtung echter Ganztagschulen auch dort, wo der Regionalverband über die Schulträgerschaft verfügt. Bildung muss uns auch im Regionalverband etwas wert sein. Ich würde gerne die bewährten Strukturen und Maßnahmen im Bereich der Jugendhilfe bewahren. Nicht zuletzt will ich mich um die Wirtschaftsförderung im Regionalverband kümmern.“ *UK*

## Pakt gegen Privatisierung im Regionalverband Saarbrücken

Privatisierungen mögen in der Vergangenheit zweckmäßig und verantwortlich gewesen sein. Wo öffentliche Aufgaben privatisiert werden sollen, ist aus Sicht der SPD im Regionalverband Saarbrücken aber nicht nur nach dem kurzfristigen Nutzen für die öffentlichen Finanzen, sondern auch nach den Auswirkungen auf die künftigen politischen Gestaltungsmöglichkeiten und auf die demokratische Verantwortung zu fragen.

Der Vorsitzende des SPD-Kreisverbandes Saarbrücken-Land, Dr. Jörg Ukrow, betonte in diesem Zusammenhang: „Die jüngsten krisenhaften Entwicklungen auf den internationalen Finanzmärkten bestärken die SPD im Regionalverband Saarbrücken in ihrem privatisierungskritischen Ansatz. Kernbereiche öffentlicher Daseinsvorsorge sollen nicht weiter den Renditeerwägungen

globaler Kapitalmärkte ausgesetzt werden. Die SPD im Regionalverband Saarbrücken lehnt deshalb weitere Privatisierungen ab. Denn sie riskieren, dass die kommunale Ebene im Regionalverband nicht mehr ihrer Verantwortung gerecht werden kann, Infrastrukturleistungen in hoher Qualität, flächendeckend, mit Zugangsmöglichkeiten für alle und zu erschwinglichen Preisen anzubieten.“

Die SPD im Regionalverband Saarbrücken fordert Bundes- und Landesgesetzgeber auf, die gesetzgeberischen Voraussetzungen insbesondere im Bereich des Steuer- und Abgabenrechts sowie der Finanzverfassung dafür zu schaffen, dass die kommunale Ebene wieder ihrem Auftrag zur Daseinsvorsorge umfassend gerecht werden kann und nicht aus finanzieller Not zu weiteren Privatisierungen gedrängt wird. *UK*

## „Wir machens“

Grundschule Heusweiler für hervorragende Leistungen belohnt

Auf Initiative der SPD Heusweiler wird die Grundschule Heusweiler für ihre hervorragende Projektarbeit der Film AG belohnt und gefördert. Ein entsprechender Antrag wurde im Gemeinderat bereits beschlossen. Die Grundschule Heusweiler hat im Rahmen des Projektes „Wir machen Kino“ einen Kinofilm konzipiert und mit viel Eigenengagement produziert. Im Juni gewann die Grundschule mit diesem Projekt einen ersten Platz beim bundesweiten Wettbewerb „Goldener Floh“ und wurde in Berlin ausgezeichnet. *PR*

Neue Räumlichkeiten für das Jugendzentrum

Die SPD Fraktion im Ortsrat Heusweiler hat sich dafür eingesetzt, die erfolgreiche Arbeit des Jugendzentrums in Heusweiler weiter auszubauen und zu intensivieren. Dazu soll ein weiterer Raum, der an das JUZ grenzt, ausgebaut und den Vorstellungen der Jugendlichen nach ausgestaltet werden. Das Heusweiler Jugendzentrum hat sich seit seiner Eröffnung als absolutes Erfolgskonzept etabliert, immer mehr Kinder und Jugendliche machen von dem Angebot Gebrauch. Auch wird das Zentrum in der Goethestraße gut von den Anwohnerinnen und Anwohnern aufgenommen. Die SPD hat diesen Prozess von Anfang an tragend vorangetrieben. *St*

Kindergartensituation in der Gemeinde sukzessive verbessern

Eine zentrale Forderung der SPD ist eine faire und bessere Bildung künftiger Generationen. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die Früherziehung der Kinder. Bereits im Kindergarten werden die Grundvoraussetzungen geschaffen. Die SPD Heusweiler hat dies bereits lange erkannt und verbessert sukzessive die Qualität der Kindergärten in der Gemeinde. Eine optimale bauliche Ausstattung zur Betreuung gehört ebenso hierzu wie flexiblere ganztägige Öffnungszeiten, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Durch entsprechende Initiativen der SPD wurde in den vergangenen Jahren und wird auch in Zukunft die Qualität der Kindergärten erhöht. *PR*